

Presseinformation

24. Oktober 2014

Europäische Literaturbegegnungen 2014

LR Wilfing: „Einzigartige Kooperation hat fixen Stellenwert in der niederösterreichischen Jugendförderung“

Im Rahmen von „eljub - Europäische Literaturjugendbegegnungen 2014“ diskutierten Jugendliche mit Politik und Medien die Frage: „Was ist notwendig, damit junge Menschen nicht nur ihr eigenes Land, sondern Europa als Heimat empfinden?“ Dazu Jugend-Landesrat Mag. Karl Wilfing: „Europa hat für die ältere Generation als einmaliges Friedensprojekt eine ganz andere Bedeutung als für junge Menschen. Für Jugendliche stehen heute vielmehr die gemeinsame Währung und die Reisefreiheit im Vordergrund. Wir dürfen aber keinesfalls vergessen, dass uns Europa auch die längstwährende Friedensperiode gebracht hat. Es ist daher besonders wichtig, sich der Diskussion mit Jugendlichen zu stellen, um die Bedeutung Europas gemeinsam zu erarbeiten und zu verstehen.“

Die von der Europäischen Union im Rahmen des Programmes „Jugend in Aktion“ geförderte Zusammenarbeit zwischen dem NÖ Landesjugendreferat, der Europäischen Literatur-Jugendbegegnungen und der Europäischen Literaturtage (ELiT) war ein voller Erfolg. „Die in Europa einzigartige Kooperation ist auch im vierten Jahr sehr erfolgreich verlaufen und hat einen fixen Stellenwert in der niederösterreichischen Jugendförderung. Das Projekt wird im Jahr 2015 intensiv fortgesetzt werden“, so Wilfing.

An zwei Tagen wurden an sechs verschiedenen Standorten in Niederösterreich die Präsentationen von europäischer Spitzenliteratur und nachhaltiger Jugendförderung im Bereich Lesen, Schreiben, Medien- und Europakompetenz sinnvoll miteinander verbunden. Im Rahmen des gestrigen Abschlusstages im NÖ Landhaus beteiligten sich mehr als 60 Schülerinnen und Schüler aus Niederösterreich an drei Literatur-Workshops mit den Autorinnen Veia Kaiser (Österreich), Gabriele Kögl (Österreich) und Marica Bodrozic (geboren in Kroatien / lebt in Deutschland). Die Podiumsdiskussion im ORF Landesstudio Niederösterreich zum Thema: „Wie wird Europa meine Heimat“ nahm das Thema eines E-Books auf, das Jugendliche aus zehn Ländern im Juli 2014 gemeinsam zu selbstbestimmten Themen verfassten.

Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren Jugend-Landesrat Mag. Karl

Presseinformation

Wilfing, ORF NÖ Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger, der Geschäftsführer des NÖ Pressehauses und Erster Chefredakteur der NÖN Prof. Harald Knabl, MMag. Veronika Trubel und die eljub-Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sarah Holzknacht (Österreich), Urs Humpenöder (Deutschland) und Michal Strnad (Tschechien). Den Abschluss des Tages bildete die Eröffnungsveranstaltung der Europäischen Literaturtage 2014 im NÖ Landesmuseum. Die Autorinnen und Autoren Mathias Enard (Frankreich), Petra Hůlová (Tschechien), Edo Popovic (Kroatien) und Isabel Kreitz (Deutschland) hielten Lesungen und waren im Gespräch mit Gerwig Epkes vom SWR Baden Baden.

Nähere Informationen: Büro LR Wilfing, Florian Liehr, Telefon 02742/9005-12324, e-mail florian.liehr@noel.gv.at, NÖ Jugendreferat, Wolfgang Juterschnig, Telefon 02742/9005-13268, e-mail jugendreferat@noel.gv.at, <http://www.jugend-ok.at/>, <http://www.eljub.eu/>, <http://www.literaturhauseuropa.eu/>.



Podiumsdiskussion der Europäischen Literaturjugendbegegnungen 2014 im ORF Landesstudio Niederösterreich: eljub-Teilnehmer Urs Humpenöder (Deutschland), Jugend-Landesrat Mag. Karl Wilfing, MMag. Veronika Trubel, eljub-Teilnehmerin Sarah Holzknacht (Österreich), Michal Strnad (Tschechien), ORF Niederösterreich Landesdirektor Prof. Norbert Gollinger und der Geschäftsführer des NÖ Pressehauses und Erster Chefredakteur der NÖN Prof. Harald Knabl. (v.l.n.r.)

© NLK